

25. Studierendenrat-Sitzung des Deutschen Studentenwerks (DSW)

Was ist der DSW?

Das Deutsche Studentenwerk (DSW) ist der freiwillige Zusammenschluss der 58 Studentenwerke in der Bundesrepublik Deutschland. Diese erfüllen öffentliche Aufgaben der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Förderung der Studierenden an deutschen Hochschulen.

Was macht der DSW?

Als Verband berät und fördert das Deutsche Studentenwerk seine Mitglieder, indem es insbesondere:

- die sozialen Interessen der Studierenden und die Interessen der Studentenwerke gegenüber der Politik, der Öffentlichkeit sowie den Spitzenverbänden von Hochschulen und Wissenschaft vertritt,
- eine enge Zusammenarbeit mit Institutionen und Organisationen mit den gleichen Zielen pflegt,
- seine Expertise in die Gesetzgebung von Bund und Ländern einbringt,
- Weiterbildungen organisiert und die Studentenwerke zu Themen ihrer täglichen Arbeit berät.

Was ist der Studierendenrat der DSW?

Als wichtigste Zielgruppe und Finanzier der Studentenwerke haben die Studierenden mit dem Studierendenrat im Deutschen Studentenwerk seit dem Jahr 2003 eine institutionalisierte Stimme bekommen und werden noch stärker in die Verbandsarbeit einbezogen.

Dank des DSW-Studierendenrats lassen sich die sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Studiums noch stärker aus Sicht der Studierenden gestalten. Der Hauptteil ihrer Arbeit besteht in **der Mitarbeit an politischen Beschlüssen**, in die sie die studentische Perspektive einbringen.

Über den Studierendenrat des **DSW vernetzen sich die Studierenden**, die in den Organen der Studentenwerke tätig sind. Sie treffen sich üblicherweise zweimal jährlich. Jedes Studentenwerk entsendet eine/n Vertreter/in aus dem Kreis der Studierenden, die in den Organen der Studentenwerke tätig sind.

Der Studierendenrat berät die Organe des DSW in grundsätzlichen Angelegenheiten und hat ein Antragsrecht auf der Mitgliederversammlung. Meist stellt er auch die studentischen Mitglieder im Vorstand.

Bei Fragen und Anregungen zur Arbeit sind die Sprecherinnen und Sprecher unter sprecherinnen@studentenwerke.de zu erreichen.

Sprecher/innen (zuletzt gewählt im April 2016)

- Rebecca Lauther, Aachen
- Marius Sibbel, Kiel
- Alexa Schnur, Karlsruhe

Kooptierte Sprecher (Studentische Mitglieder des Vorstands)

- Johannes Blömeke, Dresden
- Marcus Dreier, Potsdam

Wie funktioniert das im Studentenwerk Magdeburg?

Mitglieder des Verwaltungsrates:

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

- Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Jens Strackeljan (Vorsitzender)
- Dr. Bettina Sandt
- Madeleine Linke (studentisch)
- Benedict Hans (studentisch)

Hochschule Magdeburg-Stendal

- Prof. Dr. Anne Lequy
- Prof. Dr. Michael Hoffmann (beratendes Mitglied)
- Matthias Fritsche (studentisch)

Hochschule Harz

- Daniel Koblichke (studentisch)
- Michael Schilling (1. Stellvertreter)

Wie oft wird der Verwaltungsrat gewählt?

Alle 2 Jahre im Oktober werden die studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates des Studentenwerks gewählt. Die nächste Wahl findet im Oktober 2016 statt.

Wer ist im Studierendenrat des DSW für das Studentenwerk Magdeburg?

Madeleine Linke von der OVGU

Was ist auf der 25. Studierendenrat-Sitzung des DSWs relevantes für das Studentenwerk Magdeburg passiert?

- Die Umsetzung der Bafög-Novelle (<http://www.studentenwerke.de/de/bafoeg2016>) wird ein Problem, denn die sechzehn Bundesländer werden verpflichtet, **bis zum 1.8.2016 eine Online-BAföG-Antragstellung zu ermöglichen. Dafür fehlen noch viele Voraussetzungen, auch in Magdeburg!**
- Das Deutschlandstipendium steht stark in der Kritik da von den geforderten 8% **nur 0,87% aller Studierenden dieses Stipendium erhalten**, auch sind höchstwahrscheinlich die Werbekosten fast höher als die Förderung der Studierenden.
- **Ein Nachhaltigkeitspaper ist in Bearbeitung, damit sollen Studentenwerke nachhaltiger werden.**
- **Anerkennung von Gremientätigkeit beim Bafög (Langzeitstudiengebühren)**
 - **Amt muss im LHG oder Satzung des StuRas stehen**
 - **Person muss durch Studierendenrat gewählt werden, dies muss protokolliert und unterschrieben werden**
 - **Stunden müssen 10<x<20 pro Woche sein**

- Damit mehr **Internationalisierung auch in den Wohnheimen** stattfinden, soll bezüglich der Quotierung eine Abfrage in allen Studierendenwerken stattfinden, sowie die Arbeitsgruppen „Wohnen“ und „Internationales“ enger zusammenarbeiten.
- Wie immer stand auch das Thema Studierende im Verwaltungsrat zur Debatte, **Magdeburg ist dort tatsächlich Vorbild mit einer studentischen Besetzung von 50%**, dies ist eine Forderung die bis jetzt leider noch nicht vom DSW anerkannt wird und in vielen Studierendenwerken beträgt diese Quote sogar nur 30%.
- Auch wird sich für eine allgemeine Abschaffung der GEZ-Gebühren für Studierende, sowie wenigstens für eine Änderung der Erhebung für WGs etc. eingesetzt.
- Magdeburg konnte auch für das Thema **„sexualisierte Belästigung und rassistische Übergriffe sensibilisieren und gilt ebenfalls als Vorbild** und unser Konzept soll an alle verschickt und Beachtung finden.
- Auch setzt sich der Studierendenrat dafür ein das Zweithörer*innen nur in einem Studentenwerk einen Beitrag bezahlen müssen.